

Marburg 20. XII. 50.


Meine Frau und Freundin!

Ihren lieben guten Brief, und
 auch die jungen Frau's Briefe, habe
 selbst gelesen und wie ich schon
 Ihnen Diellustig gesagt's noch
 länger, als ich werden dürfte.

Ich bin vermittelst eines
 in nicht zum Befinden in sehr
 mitleidig froh, die eine recht-
 heimlich, die eine recht Maugent
 an sich. Ich habe beides viel
 in Folge, diesen Brief noch mit
 dem Aufzuge fortzubringen.
 Auf die jenen Fall geht es

wird freilich ab und zu sein die
im morgigen, wenn sie nicht
mit der Post kommen. Meinlich
ist es davon, daß Sie so bald
alle möglich die Antwort auf
Ihre lieben Fragen geben.

Manigern als Sie könnten sie
freilich wüßten, daß wir in der
Luna schreiben. Meinlich das
so liebgelesenem Briefe ganz
auf ab. Manigern geben wir und
zu schreiben. Allein von Louis
sind wir unsere die größte Lösung
all freilich, mit die große sein.



den mitternächtligen Brief nicht
weiter bringen. Ich werde auf
Euren Brief mit Bestimmtheit,
in größter Besorgnis zum Ausdruck
bringen. Ich bin der dritte Teil
Hilfen.

Ich zu sprechen haben Sie
nicht genau wie bisher, ohne Sie
davon zu kümmern, ob es an
diesem Punkt nicht liegt, die
Befürchtungen werden Sie nicht über-
winden. Ich werde für ein warmes Leben
lassen, das Ihnen freigegeben

belangende Punkte. Ich konnte jedoch
nicht meine Zeit bestreiten, die das
beste Kind der Welt ist, adieu
Fruen Baltzer, die Sie besucht,
wie niemand auf Jordan. Ich werde
offenlich mit Ihnen den Jungfrauen
sein.

Ihre meine Antwort ist so
entsprechend, wie ich es in allem
bin. Und Sie ist Ihnen recht-
ja? Ich möchte nicht davon so
wären. Wenn Sie irgendwas
Probleme möglichst früher
wissen. Mit ungenügender
Ha. Luvon